



Wirtschaftsförderung Potsdam

Bilanz 2012

Standort

Der Wirtschaftsstandort Potsdam, das sind rund 12.500 Gewerbebetriebe und ca. 110.000 Menschen, die hier arbeiten, davon etwa 78.000 als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte. Tendenz steigend. Die Arbeitslosenquote sank im Jahresverlauf von 8,5 auf 6,8 Prozent – einen historischen Tiefstwert. Von den 100 größten Unternehmen im Land Brandenburg haben 22 ihren Sitz oder eine Niederlassung in Potsdam. Jedes Jahr werden hier Waren und Dienstleistungen im Wert von rund 5 Mrd. Euro produziert, was einem Anteil von über 9 Prozent am Bruttoinlandsprodukt des Landes Brandenburg entspricht. Potsdam profitiert davon z. B. in Form von Gewerbesteuererinnahmen. Rund 50 Mio. Euro waren es 2011, für 2012 wird mit Mehreinnahmen von 10 Mio. Euro gerechnet. Immer wieder gut schneidet die Stadt auch im Rahmen verschiedener Rankings ab. So auch im Prognos Familienatlas 2012, der Potsdam als „Top-Region für Familien“ bewertet. Das Fazit: Nirgendwo sonst lassen sich Beruf und Familie so gut vereinbaren, wie in Potsdam.

Unternehmen

Der Wirtschaftsstandort wächst. Auch im Jahr 2012 gab es neue und internationale Impulse. Unweit des neu entstehenden SAP Innovation Centers eröffnete im August das Potsdam Shanghai Business Center. Unternehmen und Investoren aus China finden hier einen zentralen Anlaufpunkt für den Aufbau ihrer deutschen oder europäischen Geschäftsaktivitäten. Positive Entwicklungen gab es aber auch an anderen Stellen – wie z. B. im Themenbereich Logistik. So hat das Internet-Versandhaus Zalando im Friedrichspark ein firmeneigenes Logistikzentrum eröffnet und die Transport und Logistik Theurer GmbH sich im Industriegebiet Potsdam-Süd angesiedelt.

Wissenschaft & Innovation

Potsdam ist eine Wissenschaftsstadt mit hohem Innovations-

potential. Bestes Beispiel dafür ist der „HANA Oncolyzer“. Dabei handelt es sich um eine IT-Lösung für das Management und die Analyse großer medizinischer Datenmengen, die vom Hasso-Plattner-Institut in Zusammenarbeit mit der Berliner Charité entwickelt wurde. Für diese Neuentwicklung gab es sowohl den Deutschen, als auch den Brandenburger Innovationspreis. Entwicklungen wie diese zu fördern, ist auch das Anliegen unserer Veranstaltungsreihe „Potsdam innovativ“, zu der wir im letzten Jahr über 150 Teilnehmer begrüßen durften. Die Potsdamer Wissenschaft wächst. So entstand in Golm ein neues Anwenderzentrum für Polymer-Nanotechnologien, für ein Drittmittelzentrum der Universität wurde das Richtfest gefeiert und auf dem Telegrafenberg wurde der Grundstein für einen Forschungsneubau gelegt. Wichtige Weichenstellungen für die künftigen Entwicklungen dieser beiden Wissenschaftsparks erfolgten u. a. im Rahmen zweier Standortkonferenzen.

Medien

Am 12. Februar 2012 feierte Studio Babelsberg sein 100-jähriges Jubiläum. Passend dazu gab es die erstmalige Wiederaufführung des ersten Babelsberger Films „Der Totentanz“. Deutlich aktuellere Babelsberg-Produktionen gab es weltweit in den Kinos zu sehen. „Cloud Atlas“, der bislang teuerste deutsche Kinofilm, feierte Premiere und Roland Emmerichs Shakespeare-Film „Anonymus“ gewann mit sechs Lolas die meisten Trophäen beim Deutschen Filmpreis. Neue Technologien der Filmproduktion kamen mit der Firma Stargate Germany nach Babelsberg. Für die selbst entwickelte „Virtual Backlot Live“-Technologie wurde das Unternehmen auf Anhieb mit dem Innovationspreis des Landes Brandenburg ausgezeichnet.

Tourismus

Das Friedrichjahr war ein großer touristischer Erfolg. Knapp 350.000 Besucher kamen allein zur „Friederisko“-

Ausstellung, weitere Highlights wie das Friedrich-Musical oder das Open-Air-Event „Le Carrousel de Sanssouci“ zogen zahlreiche weitere Besucher an. Nach vorläufigen Schätzungen ist davon auszugehen, dass 2012 erstmals die Marke von einer Million Übernachtungen überschritten wurde. Ein Erfolg, von dem viele profitieren. Um auch künftig touristische Angebote weiter entwickeln und finanzieren zu können, bereiten wir die Einführung einer „Tourismusabgabe“ vor, an deren Ausgestaltung und Umsetzung wir intensiv arbeiten werden.

Einzelhandel

Für das Unternehmen C&A wurde mit dem Bau einer 1.400 m² großen Filiale begonnen. Mit einem Investitionsvolumen von ca. 7 Millionen Euro wird im Luisenforum das zweitgrößte Kaufhaus der Potsdamer Innenstadt entstehen. Um die Erlebnis- und Einkaufsattraktivität der Innenstadt weiter zu steigern, unterstützen wir das Geschäftsstraßenmanagement, fördern Events wie die Potsdamer Erlebnissnacht oder die Weihnachtsmärkte und engagieren uns für geänderte Sonntagsöffnungszeiten.

Beratung & Förderung

Mit ihren Informations- und Beratungsangeboten unterstützt die Wirtschaftsförderung Unternehmen und Gründer in Potsdam. Rund 2.500 Anfragen und Beratungen gab es im Jahr 2012. Im Vergleich zum Vorjahr waren dabei ein deutlicher Zuwachs bei Standortanfragen und -beratungen und zugleich ein Rückgang bei den Gründungsberatungen zu verzeichnen. Unverändert hoch, gemessen in Anfragen und Beratungen, war das Interesse am Thema Fördermittel. Dennoch gab es insgesamt weniger Anträge und in der Summe geringere Investitions- und Fördervolumen als im Vorjahr. Für geplante Investitionsprojekte mit einem Gesamtvolumen von etwa 6,6 Mio. Euro wurden 2012 GRW-Fördermittel in Höhe von mehr als 2 Mio. Euro beantragt. Durch drei eigene Programme der Wirtschaftsförderung wurden insgesamt 25 Unternehmen gefördert. Besonders nachgefragt war dabei die KMU-Förderung, bei der sich Stadt und Land mit 35 Prozent an den Investitionskosten beteiligen.

Existenzgründung

Unter dem Dach des Gründerforums Potsdam bündeln wir Informations- und Beratungsangebote für Existenzgründer und junge Unternehmen. Etablierte Veranstaltungsreihen wie der „GründerTreff“ oder „Cash & Coffee“ wurden durch Neues ergänzt, so z. B. durch die Veranstaltung „Alternative Finanzierungsmodelle“. Ein Thema, das zog: über 130 Teilnehmer kamen. Noch mehr waren es beim diesjährigen Gründertag. Hier kamen 350 Interessierte. Mit ihrer aktiven Teilnahme an den Workshops und Diskussionsrunden machten sie diese Veranstaltung zu einem Erfolg für alle. Passende Räume finden Gründer und junge Unternehmen übrigens in einem unserer vier Potsdamer Technologie- und Gründerzentren, so wie bereits 200 andere Unternehmen auch.

Standortwerbung

Auf zahlreichen Messen und Veranstaltungen haben wir 2012 wieder die „Werbetrommel“ für den Wirtschaftsstandort gerührt, so z. B. auf der Expo Real, den Deutschen Gründer- und Unternehmertagen, der Internationalen Tourismusbörse oder der Grünen Woche. Im Gegenzug entwickelt sich Potsdam selbst zu einem Standort für Veranstaltungen und Kongresse. Einige davon haben wir aktiv begleitet und unterstützt, so z. B. das Internationale Medientreffen M100, die Agile Testing Days 2012 oder die 1. Brandenburger Designtage in der Schiffbauergasse.

Gewerbeflächen

Der zunehmende Mangel an gewerblichen Grundstücken und Mietflächen ist ein Risiko- und Engpassfaktor für die weitere wirtschaftliche Entwicklung Potsdams. Mit der schrittweisen Umsetzung unseres „Gewerbeflächensicherungskonzeptes“ versuchen wir, dem entgegenzuwirken. Denn Wachstum braucht Platz. Neu entstanden ist dieser 2012 z. B. in Potsdam-Drewitz im Bereich Trebbiner Straße / Am Silbergraben: insgesamt 30.000 m² stehen dort für Unternehmensansiedlungen zur Verfügung. Flächen für Unternehmen aus den Bereichen Forschung und Entwicklung entstehen im Wissenschaftspark Golm. Angebotslücken im Bereich kleinerer Werkstatt- und Hallenflächen wollen wir mit dem „Handwerker- und Gewerbehof Babelsberg“ schließen, mit dessen Errichtung wir 2013 beginnen werden.

Ausblick

Die Erarbeitung eines neuen Standortentwicklungskonzeptes für Potsdam wird einer unserer Arbeitsschwerpunkte im neuen Jahr sein. Für den Zeitraum bis zum Jahr 2020 sollen in diesem Konzept wichtige Projekte und Schlüsselmaßnahmen definiert werden. Um hier zu besten Ergebnissen zu kommen, wollen wir dieses Konzept in einem breiten Dialog mit Potsdamer Unternehmen und Institutionen erarbeiten.

Wirtschaftsförderung Potsdam

Die Entwicklung Potsdams ist ein Erfolg, der auf vielen Schultern ruht. Unser Dank gilt auch in diesem Jahr wieder allen Unternehmen, Institutionen und Partnern, die durch ihre Arbeit und ihr Engagement wichtige Beiträge dazu geleistet haben. Wir würden uns freuen, gemeinsam mit Ihnen auch im Jahr 2013 an einer Fortschreibung dieser Erfolge zu arbeiten.



Landeshauptstadt Potsdam

Wirtschaftsförderung

Friedrich-Ebert-Str. 79/81, 14469 Potsdam

Telefon: (0331) 289 2821

Telefax: (0331) 289 2822

www.potsdam.de/wirtschaft

wirtschaftsfoerderung@rathaus.potsdam.de